

# BGer 4A 442/2010 vom 7. September 2011

Bundesgericht, 2011-09-07, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4A\\_442\\_2010](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_442_2010)

FR: TF 4A 442/2010 du 7 septembre 2011

IT: TF 4A 442/2010 del 7 settembre 2011

## Regeste

Haftung des Motorfahrzeughalters; Revision | Haftpflichtrecht

## Volltext

Bundesgericht I. zivilrechtliche Abteilung 07.09.2011 4A 442/2010 (4A\_442/2010)

Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 07.09.2011 4A 442/2010 (4A\_442/2010) Tribunale

federale I Corte di diritto civile 07.09.2011 4A 442/2010 (4A\_442/2010)

Haftung des Motorfahrzeughalters; Revision | Haftpflichtrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 4A\_442/2010  
Verfügung vom 7. September 2011 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin  
Klett, Präsidentin, Gerichtsschreiber Huguenin. Verfahrensbeteiligte A.\_\_\_\_\_, vertreten  
durch Rechtsanwalt Philip Stolkin, Beschwerdeführerin, gegen X.\_\_\_\_\_ AG, vertreten  
durch Rechtsanwalt Adelrich Friedli, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Haftung des  
Motorfahrzeughalters; Revision, Beschwerde gegen den Beschluss des Handelsgerichts des  
Kantons Zürich vom 14. Juni 2010. In Erwägung, dass das Handelsgericht des Kantons  
Zürich mit Beschluss vom 14. Juni 2010 auf das von der Beschwerdeführerin gegen das  
Urteil des Handelsgerichts vom 16. Juni 2008 eingereichte Revisionsgesuch nicht eintrat;  
dass die Beschwerdeführerin gegen den Beschluss des Handelsgerichts vom 14. Juni 2010  
Beschwerde beim Bundesgericht einreichte; dass das Bundesgericht in einem anderen  
Verfahren mit Urteil vom 18. April 2011 den Entscheid des Handelsgerichts vom 16. Juni  
2008 aufhob und die Sache zur weiteren Behandlung an dieses zurückwies; dass damit das  
Rechtsschutzinteresse an der Beurteilung der vorliegenden Beschwerde weggefallen und  
diese im Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG abzuschreiben ist; dass der Anwalt der  
Beschwerdeführerin mit Präsidialbrief vom 22. August 2011 aufgefordert wurde, sich zur  
voraussichtlichen Abschreibung zu äussern, worauf er mit Schreiben vom 1. September  
2011 erklärte, mit dem Vorgehen des Bundesgerichts einig zu sein, soweit seiner Klientin  
keine Prozesskosten entstünden; dass unter den gegebenen Umständen auf die Erhebung  
von Gerichtskosten zu verzichten ist (Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz BGG); dass der  
Beschwerdegegnerin keine Parteientschädigung zuzusprechen ist, da ihr aus dem  
bundesgerichtlichen Verfahren kein Aufwand erwachsen ist; verfügt die Präsidentin: 1. Die  
Beschwerde wird abgeschrieben. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Der  
Beschwerdegegnerin wird keine Parteientschädigung zugesprochen. 4. Diese Verfügung  
wird den Parteien und dem Handelsgericht des Kantons Zürich schriftlich mitgeteilt.  
Lausanne, 7. September 2011 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des  
Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Klett Der Gerichtsschreiber: Huguenin

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.